

Beteiligung der Bevölkerung / relevanter Akteure

Bürgermitwirkungsveranstaltung

Zur Information der Bürgerschaft zum geplanten Konzept Neuorganisation Bahnhof Dülmen, zu Inhalten und zum Planungsstand des Verfahrens sowie der Erfassung von Anregungen der teilnehmenden Bürger fand bisher eine Veranstaltung als Auftaktveranstaltung statt. Bei dieser Auftaktveranstaltung waren ca. 100 Bürgerinnen und Bürger anwesend und beteiligten sich aktiv am Planungsprozess.

Bürgerservice
Bürgermeisterin
Stadtverwaltung
Politik
Ortsrecht
Ausbildung
Stellenangebote
Aktuelles
» Dülmen Aktuell
» Bildergalerien
» Newsletter
» Veranstaltungen
» Neues aus dem Standesamt
» Bekanntmachungen
» Ausschreibungen

Schnell gefunden

Aktuelles
Bürgermeisterin
Bürgerservice
Stadtporträt
Brautpaare
Finanzdaten
Veranstaltungskalender



Bahnhofsumbau: Bürgerinnen und Bürger sind gefragt

29.03.2018



Die Planungen für die Entwicklung des Bahnhofsbereiches werden konkreter: Nachdem Anfang des Monats die Stadtverordnetenversammlung die Signale für das Projekt „Klimagerechter Bahnhof“ auf grün gestellt und damit die Planungen für den erforderlichen Förderantrag auf den Weg gebracht hat, sind jetzt die Bürgerinnen und Bürger gefragt: Am Dienstag, 10. April, lädt die Stadt zu 19 Uhr in die Aula des Clemens-Brentano-Gymnasiums ein, um über die ersten Überlegungen zu diskutieren und weitere Anregungen zu erhalten. „Der Förderantrag muss zeitnah gestellt werden. Deshalb möchten wir bereits sehr frühzeitig mit den Bürgern über das Projekt diskutieren und ihre Meinung und Ideen erfahren“, erklärt der Erste Beigeordnete und Stadtbaurat Clemens A. Leushacke.

Die Stadt betont: Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, muss kein Planungsexperte sein. Vorwissen ist nicht erforderlich – Jeder, der Interesse und Lust hat, kann kommen und mitmachen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zu Beginn der Veranstaltung wird der aktuelle Arbeitsstand vorgestellt. Anschließend stehen an vier Thementischen unterschiedliche Aspekte im Fokus: Anforderungen an ein neues Empfangsgebäude; Zuwegung und barrierefreie Erschließung; ÖPNV und Radverkehr; PKW-Anfahrt und Park&Ride-Möglichkeiten. An den Tischen wird es ebenso um neue Ideen wie auch um konkrete Fragestellungen gehen: Wie soll die geplante Überführung für Radfahrer ausgestaltet sein und kann sie auch für Fußgänger freigegeben werden? Wo und in welcher Form soll ein Busbahnhof angelegt werden? Wie wichtig ist ein bahnbegleitender Radweg entlang des Gleises 31? Welche weitere Maßnahmen und Bausteine besitzen Priorität?

Voran getrieben wird der geplante Bahnhofsumbau im Zuge des Förderprogramms „Kommunaler Klimaschutz.NRW“. Im vergangenen Jahr hatte die Stadt hierfür erfolgreich eine erste Projektbewerbung eingereicht. Ziel ist es, den Bahnhof und sein näheres Umfeld als Verkehrsknotenpunkt zu stärken und gleichzeitig neue Ideen für Klimaschutz und Mobilität zu integrieren. Angedacht sind unter anderem eine neue Radstation, eine separate Radwegeüberführung parallel zur heutigen Fußgängerbrücke, neue Zugänge und Rampen zur barrierefreien Erschließung sowie weitere Park&Ride-Angebote. Das alte Empfangsgebäude soll zudem abgerissen und durch einen kleineren Neubau ersetzt werden – diese Maßnahme ist allerdings nicht Teil einer möglichen Förderung.

Bürgerservice

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
QRSTUVWXYZ A-Z

Dienstleistung suchen

Kontakt

Pressestelle Stadt Dülmen
Rathaus Dülmen
Markt 1 - 3
48249 Dülmen
Pressesprecherin
Nina Wischeloh
Telefon: 02594 12-820

André Siemes
Telefon: 02594 12-821

Telefax: 02594 12-828
pressestelle@duelmen.de

Einladung und Information über die Bürgermitwirkungsveranstaltung auf der Homepage der Stadt Dülmen

Auftaktveranstaltung

Am Dienstag den 10.04.2018 wurde um 19 Uhr in den Räumen Clemens-Brentano-Gymnasiums in Dülmen eine Auftaktveranstaltung / Bürgerinformationsveranstaltung mit Bürgerbeteiligung abgehalten, innerhalb derer der Planungsanlass, Ziel sowie die ersten Vorentwurfsvarianten vorgestellt wurden. Bei dieser Veranstaltung, die von Bürgermeisterin Frau Lisa Stremiau und Stadtbaurat Clemens Leushacke eröffnet und schließlich von Herr Prof. Jahnen moderiert wurde, waren ca. 100 Bürgerinnen und Bürger anwesend.

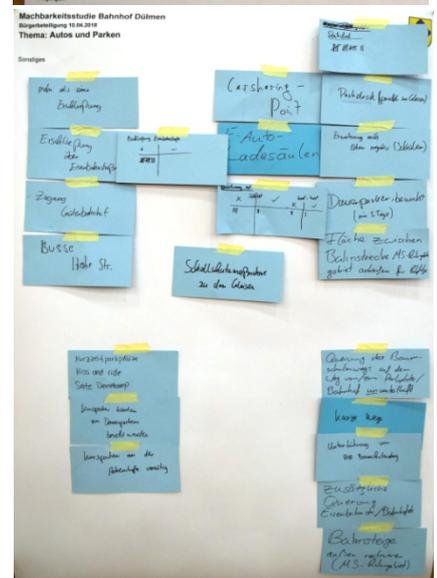
Im Anschluss an die Vorstellung der Planungsvarianten hatten die Anwesenden die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Anschließend wurden die Teilnehmer eingeladen, an vier Themenstationen, die von Fachleuten betreut wurden, in der Methodik des „Gallery-Walks“ (Wechsel der Station im 10-Minuten-Takt), Anregungen einzubringen und die Vorentwürfe zu bewerten. Die Themen der Stationen lauteten „Autos und Parken“, „ÖPNV und Radverkehr“, „Erschließung“ und „Bahnhofsgebäude“.

In dieser 40minütigen Workshopphase wurden die hier dokumentierten folgenden Anregungen eingebracht:

Autos und Parken

- Schallschutzmaßnahme zu den Gleisen errichten
- Erschließung Bahnhof direkt von der Eisenbahnstraße gewünscht (Umfrage: +: 13 Striche; -: kein Strich)
- Erweiterung P+R-Anlage Ost gewünscht (Anmerkung: Umfrage zu den P+R-Erweiterungen: Süd: 4 Striche; Ost: 2 Striche; Nord: 2 Striche; West: 1 Strich)
- Flächen zwischen Bahnstrecke MS – Ruhrgebiet ankaufen für Parkplätze (alter Güterbahnhof/Eisenbahnstraße)
- Dauerparker sollten überwacht werden (an min. 3 Tage)
- Erweiterung der P+R-Anlagen nach Osten negativ (Schüler)
- Parkdeck gewünscht (parallel zu den Gleisen 1+2)
- E-Auto-Ladesäulen errichten
- Carsharing – Point einrichten
- Parkdeck gewünscht (Umfrage: 17 Striche)
- Bahnsteige nach außen legen (MS-Ruhrgebiet)
- Zusätzliche Querung Eisenbahnstraße / Bahnhofstraße errichten
- Unterführung von P+R Baumschulenweg errichten
- Kurze Wege beachten
- Querung des Baumschulenweges auf dem Weg von/zum Parkplatz / Bahnhof unvorteilhaft (Querungshilfe errichten)
- Kurzparken an der Hohenstraße unnötig
- Kurzzeitparkplätze Kiss & Ride Seite Dernekamp herstellen
- Busse Hohe Straße problematisch
- Zugang (Bereich ehem.) Güterbahnhof zur Eisenbahnstraße errichten
- Erschließung Bahnhof über Eisenbahnstraße herstellen
- Mehr als eine Erschließung erstellen
- Kostenpflichtigkeit aller Stellplätze in der Zukunft? nicht gut



ÖPNV und Radverkehr

Auswertung Präferenzen Wegeverbindung:

Vorschläge	Stimmen
Eisenbahnstraße	7
Baumschulenweg	8
Hohe Straße	30

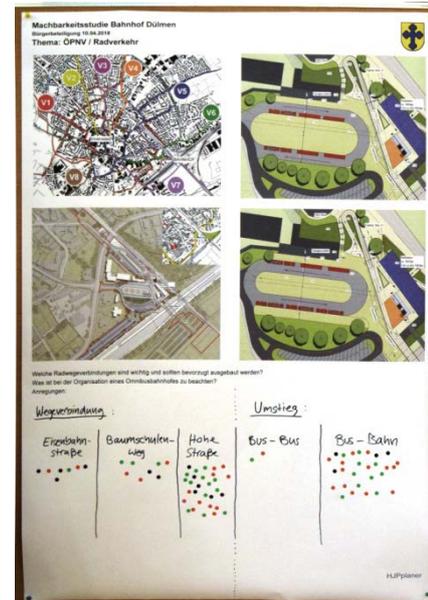
Auswertung Präferenzen Umstieg:

Vorschläge	Stimmen
Bus – Bus	2
Bus – Bahn	28

- Direkte Erreichbarkeit Gleis 1-2 ermöglichen (von der Radfahrerbrücke)
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auch ohne Chip bzw. Zugangsbeschränkung gewährleisten, „wenn es mal schnell gehen muss“
- Sicherung der Stellplätze in der Radstation während der Bauphase beachten
- Ladestationen / Ladepunkte für Pedelecs / E-Bikes u. E-Autos – Angebot vergrößern
- Stellplätze für Räder auch außerhalb Radstation errichten
- Fokussierung auf Radverkehr wichtig– nicht zu sehr auf Omnibusverkehr
- Ausreichende Dimensionierung der Rampe – Begegnung Fußgänger / Radfahrer beachten
- Radbrücke zukünftig mit Überdachung ermöglichen, wenn Fußgängerbrücke abgängig
- Radbrücke nicht mit Schleife, sondern mit direkter Abzweigung zum Bahnhofsvorplatz errichten
- Zusammentreffen Fuß- und Radverkehr am oberen Bahnhofsvorplatz (nach Radbrückenende) kritisch, möglichst vermeiden
- Busstellkonzept 2 – Konfliktpotenzial mit Radwegeverbindung zur Schule
- Begegnung Radverkehr / Busverkehr auf dem ZOB – konfliktfrei ermöglichen
- Radbrücke über die Gleise beim Baumschulenweg schaffen
- Radwegeverbindung „Alter Ostdamm“ und „Industriestraße“ verbessern
- Ostdamm Brücke problematisch
- Gleisüberquerung für Radweg attraktiver machen (Baumschulenweg)

Erschließung

- Verkehrsfluss auf Fußgängerbrücke optimieren
- Bessere Wegweisung / Beschilderung errichten
- Aufzug einsehbar gestalten
- Fahrradrampe geradlinig an Bahnhofsvorplatz führen
- Vergrößerung der Wartebereiche
- Errichtung einer Rolltreppe oder Rampe von den Bahnsteigen zum ZOB
- Entzerrung der verschiedenen Verkehrsteilnehmer
- Verteilung der Verkehre auf beide Ebenen



Bürgerservice
Bürgermeisterin
Stadtverwaltung
Politik
Ortsrecht
Ausbildung
Stellenangebote
Aktuelles
» Dülmen Aktuell
» Bildergalerien
» Newsletter
» Veranstaltungen
» News aus dem Ständesamt
» Bekanntmachungen
» Ausschreibungen
Schnell gefunden
Aktuelles
Bürgermeisterin
Bürgerservice
Stadtporträt
Brautpaare
Finanzdaten
Veranstaltungskalender



Bahnhofs-Umgestaltung: Aufbruchsstimmung und viele gute Ideen

12.04.2018

An guten Ideen für die Umgestaltung des Bahnhofsbereichs mangelt es nicht: Die vielen farbigen Kärtchen, die am Dienstagabend an Stellwänden in der Aula des Clemens-Brentano-Gymnasiums haften, liefern den besten Beweis. Die Stadt hatte eingeladen, um Bürgerinnen und Bürgern die ersten Überlegungen für das Projekt „Klimagerechter Bahnhof“ vorzustellen und weitere Anregungen und Hinweise zu erhalten. So unterschiedlich und variantenreich die Ideen letztlich auch waren, einzig waren sich die rund 100 Teilnehmer vor allem in einem Punkt: Es ist gut, dass das Bahnhofs-Projekt angegangen wird.

„Wir haben jetzt die Chance, etwas zu tun und den Bahnhof zu einem Aushängeschild und einem Willkommensort zu machen. Dafür benötigen wir Ihre Hinweise“, betonte Bürgermeisterin Lisa Stremlau in ihrer Begrüßung. An vier Thementischen bestand anschließend die Möglichkeit, gemeinsam mit Vertretern der Stadt und des verantwortlichen Planungsbüros Heinz Jahnens Pflüger aus Aachen erste Pläne zu studieren und Anregungen einzubringen – ein Angebot, das intensiv genutzt wurde. So gab es beispielsweise auf die Frage, welche Dienstleistungen in einem neuen Empfangsgebäude wichtig sind, zahlreiche Anregungen: vom weiterhin zur Verfügung stehenden Service-Schalter der Bahn über einen Kiosk bis hin zu Vandalismus sicheren Toilettenanlagen. Weiterhin wurde der Wunsch geäußert, das Gelände mit seinen Zugängen möglichst offen und einsehbar zu gestalten und bei den geplanten Wegeverbindungen darauf zu achten, dass Fußgänger und Radfahrer sich nicht in die Quere kommen. Ohnehin standen Maßnahmen zur Stärkung des Umweltverbundes besonders im Fokus, da sie zentrale Bestandteile des Projekts „Klimagerechter Bahnhof“ sind. Ziel ist es, den Bahnhof und sein näheres Umfeld als Verkehrsknotenpunkt zu stärken. Angedacht sind unter anderem eine neue Radstation, eine separate Radwegeüberführung parallel zur heutigen Fußgängerbrücke, neue Zugänge und Rampen zur barrierefreien Erschließung sowie weitere Park&Ride-Angebote.

Ideen und Hinweise der Veranstaltung fließen jetzt in die Ausarbeitung eines qualifizierten Förderantrages ein, den die Stadt für das Programm „Kommunaler Klimaschutz.NRW“ vorbereitet. „Wenn wir den Bahnhof anpacken, dann machen wir das auch richtig. Ziel ist es, den Förderantrag zeitnah auf den Weg zu bringen“, betonte Stadtbaurat und Erster Beigeordneter Clemens A. Leushacke. Er dankte der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft für die bisherige außerordentlich gute Unterstützung des Projektes.

Alle vorgestellten Pläne und gesammelten Anmerkungen werden übrigens derzeit dokumentiert und dann zeitnah im Internet zur Verfügung gestellt. Einen entsprechenden Link wird die Stadt voraussichtlich in der kommenden Woche bekannt geben.



An vier Thementischen wurden erste Pläne studiert und Anregungen eingebracht.



Rund 100 Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil.



An guten Ideen für die Umgestaltung des Bahnhofsbereichs mangelt es nicht. (Fotos: Stadt Dülmen / Siemas)

Bürgerservice

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R
S T U V W X Y Z A-Z

Kontakt

Pressestelle Stadt Dülmen

Rathaus Dülmen
Markt 1 - 3
48249 Dülmen

Pressesprecherin
Nina Wischeloß
Telefon: 02594 12-820

André Siemas
Telefon: 02594 12-821

Telefax: 02594 12-828
pressestelle@duelmen.de

Berichterstattung über die Bürgermitwirkungsveranstaltung auf der Homepage der Stadt Dülmen